

GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE
UND DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 119

August - November 2023



**Denn alle Schrift, von Gott
eingegeben, ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit!
2. Timotheus 3,16**

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Tino Bahl
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Tino Bahl
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt (im Sommer) Evangelisches Gemeindehaus Benninghausen Im Brühl 24, 59556 Lippstadt (im Winter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Superintendent Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Kniefel, E. Rimpel, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Kniefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

„Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“ 2. Timotheus 3,16

Liebe Leser,

auf einem Missionsfest erlebte ich eine ungewöhnliche Andacht mit. Der Pastor holte eine große Bibel und eine Ausgabe der Bekenntnisschriften hervor. Ich erwartete, dass er beides aufschlagen und daraus zitieren würden. Gerade das geschah nicht, sondern er hüllte beide Bücher in ein schützendes Tuch, legte sie auf den Fußboden und stellte sich darauf. Ernsthaft lächelnd sagte er: „Ja, etliche Christen stehen auf Schrift und Bekenntnis! Sie stehen oft so fest darauf, dass sie darin nicht mehr hineinschauen und lesen!“

Diese Aktion war sehr drastisch, aber sie löste Nachdenklichkeit aus. Zum Nachdenken und Lesen der Schrift will ich auch ermutigen. Denn die Kenntnis der Schrift ist, wie Paulus es hier schreibt, gerade in unseren Zeiten nützlich. So erleben wir so manchen Streit in der Kirche. Besonders als Corona noch akut war, prallten Standpunkte aufeinander. Über die Frage des Pastorenamtes wird jetzt heftig gerungen. Etliche leiden unter solchen Kämpfen. Das ist verständlich, aber führen wir uns vor Augen, dass die meisten Briefe des Neuen Testaments geschrieben wurden, weil es Konflikte in den Gemeinden gab. Wenn wir dies im Blick haben,



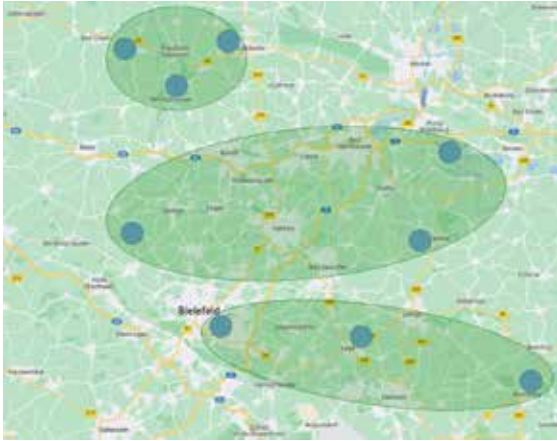
müssen wir daran nicht zerbrechen. Wir können uns vielmehr diesen Situationen im Vertrauen stellen und versuchen, mit Hilfe der Schrift Wege zu finden. Nicht unsere klugen Gedanken und Möglichkeiten haben eine Verheißung, aber Gottes Wort. „Meine Worte werden nicht vergehen!“, sagt Jesus (Mt 24,35).

Mancher leidet darunter, dass der christliche Glaube den Einfluss in der Gesellschaft verliert. Auch hier sollten wir bedenken: Viele Schriften sowohl des Alten wie des Neuen Testaments traten in Zeiten hervor, wo sich die Gläubigen in einer bedrängenden Situation befanden. Wir müssen uns nicht allen gesellschaftlichen Trends anpassen, sondern können mit Gottvertrauen und mit Hilfe der Schrift „Der Stadt Bestes suchen!“ (Jer 29,7). So ermutigte Jeremia seine Zeitgenossen, die nach Babel verbannt waren. Was sollen wir nun in der Bibel lesen? Nutzen wir doch unser Gesangbuch!

Wenn wir ein Jahr lang die sonntäglichen Lesungen lesen, gewinnen wir einen guten Überblick über alle wichtigen Themen der Schrift und erlangen so Kompetenz und über etliche Dinge Gewissheit!

Ihr / Euer Pfarrer Andreas Volkmar

Pfarrbezirksumbildung in OWL vor dem Abschluss



Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist der Abschluss der Stellenneuordnung in der Region Ostwestfalen. Die Anwesenden berieten noch einmal die verschiedenen Möglichkeiten und wogen Vor- und Nachteile gegeneinander ab. Schließlich verständigte man sich darauf, die Pfarrbezirke künftig so

Am 25. Mai kamen in Lage Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher aus den SELK-Gemeinden in Rotenhagen, Bielefeld, Lage, Blomberg, Talle und Veltheim zusammen. Superintendent Reitmayer beschrieb ihnen den Zeitplan für die Nachfolge von Pfarrer Andreas Volkmar. Dieser tritt spätestens Anfang 2027 in den Ruhestand.

zuzuschneiden, wie sie auch jetzt betreut werden: Bielefeld/Lage/Blomberg und Talle/Veltheim/Rotenhagen.

Einzelne Gemeindeversammlungen haben inzwischen schon zugestimmt und entsprechende Anträge an die Bezirkssynode, die ihr Einvernehmen erklären muss, gestellt. BR

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	7. bis 8. Oktober	Urlaub
	3. bis 4. November	Kirchenbezirkssynode
Sup. Bernd Reitmayer	25. August	Bezirksbeirat
	9. September	Urlaub (Landesposaunenfest)
	21. September	Bezirkspfarrkonvent
	6. Oktober	Bezirksbeirat
	18. bis 21. Oktober	Superintendentenkollegium
	3. bis 4. November	Kirchenbezirkssynode
Pfr. Andreas Volkmar	6. bis 12. November	Urlaub
	25. Aug. bis 16. Sept.	Urlaub
	3. bis 4. November	Kirchenbezirkssynode



Gemeinde St. Michaelis Talle

Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal

Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Ab 1. Januar 2024 neuer Pfarrbezirk Talle-Veltheim-Rotenhagen

Auf ihren Gemeindeversammlungen beschlossen die Ev.-Luth. Gemeinde St. Michaelis Talle am 11. Juni 2023, die Ev.-Luth. St-Petri-Gemeinde Veltheim am 2. Juli 2023 und die Ev.-Luth. Bethlehemsgemeinde Rotenhagen am 9. Juli 2023 jeweils einstimmig, dass sie ab dem 1. Januar 2024 einen gemeinsamen Pfarrbezirk bilden wollen.

Ziel dieser Neubildung ist es, ab dem Jahre 2024 berufungsfähig zu werden.

Die drei Gemeindeversammlungen hatten zuvor beschlossen, die bis dahin bestehenden Pfarrbezirksbildungen aufzuheben. In Talle und Veltheim erfolgte dieser Beschluss ein-

stimmig, in Rotenhagen wurde er mit einer Enthaltung angenommen.

Die Synode 2023 des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd wird gebeten, diesen Beschlüssen zuzustimmen und zusammen mit dem Bezirksbeirat und der Kirchenleitung die notwendigen



Gemeindefinanzen

Unsere Rendantinnen informierten uns im Kirchenvorstand kürzlich darüber, dass unser Gemeindehaushalt zurzeit ein Defizit aufweist. Unsere Einnahmen durch Kirchenbeiträge und Kollekten für gemeindeeigene Zwecke reichen aktuell nicht mehr aus, um die zu zahlende Umlage zu begleichen. Das bedeutet, wir müssen zur Deckung der laufenden monatlichen Kosten teilweise auf unser Ersparnis zurückgreifen.

Wir sollten deshalb alle gemeinsam prüfen, wie wir in dieser Zeit, in der alles teurer wird, dieser finanziellen Schiefelage entgegenwirken könnten. In einer Gemeindeversammlung wer-

den dann aktuelle, detaillierte Angaben erfolgen, um zukünftige, notwendige Entscheidungen zum Gemeindehaushalt 2024 beschließen zu können.

Lasst uns auch im Gebet unseren HERRN darum bitten, dass er uns auch weiterhin die nötigen Mittel dazu schenkt.

Der Kirchenvorstand
St. Michaelis Talle

Orgel-Sanierung in der Gemeinde St. Michaelis Talle



Nachdem Orgelbauer Amadeus Juncker unsere Orgel am 3. November 2020 begutachtet hatte, erhielten wir am 28. Dezember 2020 ein Angebot zur Generalüberholung unserer Orgel und der Auftrag konnte dann am 6. August 2021 erteilt werden.

Durch Corona-Einschränkungen und den Weggang von Pastor Ullrich Volkmar bedingt konnten die Arbeiten jedoch erst am 17. April 2023 aufgenommen werden.

Zwischenzeitlich wurde unser Pfarrhaus glücklicherweise von der Familie Hebold bezogen, so dass der Orgelbauer auch hin und wieder über Nacht in Talle bleiben konnte.

Die Orgel wurde vollkommen auseinander genommen, die Orgelteile gründlich gereinigt, auf Funktion überprüft, repariert, neu eingestellt oder wo notwendig neu angefertigt.



Die durch Überhitzung von Wärmestrahlern zum Teil verbrannte Manu-alklaviatur sowie die Abdeckklappe wurde in der Werkstatt von Herrn Junker beschliffen, die zersetzten Schaumstoffabdichtungen der Ventile entfernt und durch haltbare Filz-Ledergarnierung ausgetauscht sowie neue Ringschrauben und Abzugsdrähte eingebaut.

Weiterhin hat Herr Junker die alten, maroden Spanplatten der Abdeckung und der Rückwand durch ein neu angefertigtes Gehäuse aus massivem Nadelholz ersetzt, um ein vorzeitiges



Verschmutzen der Innenteile zu vermeiden.

Die sichtbare, neue Verkleidung wurde dann zum Schluss fachmännisch von einem Maler farblich den umgebenden Holzelementen angepasst.

Am 28. Juni 2023 fand dann die Abnahme der "neuen" Orgel statt und am 9. Juli 2023 ertönte sie zum ersten Mal mit vollem Klangvolumen im Gottesdienst zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeindeglieder. (emri)

Hinweis: Zukünftig den Gemeindebrief per E-Mail bekommen!

Wir möchten, um Druck- und Versandkosten zu sparen, das Angebot machen, dass man sich künftig den Gemeindebrief als PDF-Datei per E-

Mail zusenden lassen kann. Wer dies wünscht, melde sich bitte bei Frau Elisabeth Rimpel: e.rimpel@gmx.de

Kinder-Bibel-Camp 2023



♪ „Regenbogen, buntes Licht, ist für uns Gottes Versprechen: Gott verlässt die Erde nicht, hat sein Zeichen uns gegeben.“ ♪

Es ist wieder zum Ohrwurm geworden, das Abschlusslied des Kinder-Bibel-Camp 2023, welches von Samstag, 12.08. bis Sonntag, 13.08. in der St. Michaelis Kirche in Talle stattfand. Unser Thema war die Geschichte von Noah, welche durch viele verschiedene Einheiten den Kindern spielerisch näher gebracht wurde. Für besonderen Spaß sorgte auch wieder die Schnitzeljagd. Nachdem bei verschiedenen Stationen u.a. Tierstimmen erraten, Papierschiffchen um die Wette gefaltet, Seemannsknoten hergestellt und so viele Tiere wie möglich auf der schwimmenden Playmobil-Arche gestapelt wurden, stand es tatsächlich punktgleich für die beiden Gruppen. Entscheiden sollte es sich also erst,

spannenderweise, anhand des ebenfalls bei der Schnitzeljagd eingeübten Tanzes, der beim Lagerfeuer aufgeführt wurde. Neben strahlenden Gesichtern sorgte dieser auch für tosenden Applaus beim Publikum. Einfach HERRLICH :-)) Dank vieler lieber helfender Hände gab es auch wieder eine Basteleinheit, eine Nachtwanderung, eine Andacht, Leckeres zu essen und natürlich ein Rollenspiel welches beim Familiengottesdienst aufgeführt wurde. Es war wieder einmal wunderschön! Wir danken Gott, dass es trotz einiger Absagen, immerhin noch mit 13 teilnehmenden Kindern stattfinden konnte und so die frohe Botschaft verkündet werden konnte.

Gott spricht: „Ich will die Erde nicht noch einmal bestrafen, nur weil die Menschen so schlecht sind! Alles, was aus ihrem Herzen kommt, ihr ganzes Denken und Planen, ist nun einmal

böse von Jugend auf. Nie wieder will ich alles Lebendige so schwer bestrafen, wie ich es getan habe. Von nun an gilt, solange die Erde besteht, werden nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Dies ist das Zeichen: Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er soll das Zeichen sein für den Bund zwischen mir und der Erde. Nie wieder soll das Wasser zur Sintflut werden, um alles Leben zu vernichten. Er gilt für alle künftigen Generationen.

Dieser Bogen ist das Zeichen des Bundes, den ich mit allen Lebewesen auf der Erde geschlossen habe.“

Gerade bei den aktuellen Flutkatastrophen und sonstigen Schreckensnachrichten, aber auch bei jedem einzelnen persönlichen Schicksal, was niederschlägt und zu erdrücken scheint, ist es tröstlich, dass Gott an seine unumstößlichen Versprechen erinnert. An diese bindet er sich und wir tun gut daran davon, in rechter Weise, zu hören. Sie geben Halt und Hoffnung in einer turbulenten Welt.

Oder wie der Liederdichter Philipp Friedrich Hiller es im 17. Jahrhundert in einer Strophe besser sagte:

„Hier ist Kraft für alle Müden, die so manches Elend beugt;

man find't Gnade, man hat Frieden, welcher alles übersteigt.

Mein Erbarmen, sprich mir du, dies in allen Nöten zu.“

Kommen Sie doch gerne mal (wieder) in die Kirche, um davon zu hören und sich davon tragen zu lassen. ;-)

Claudia Arndt





St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica

Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Aus den Kirchenbüchern Veltheim Heimgang in die Ewigkeit



Aus diesem Leben wurde am 3. Mai 2023 abgerufen unser Bruder **Wolfgang Görg** im Alter von 81 Jahren (*29.06.1941).

Die kirchliche Trauerfeier erfolgte am Mittwoch, den 24. Mai 2023, auf dem Veltheimer Friedhof. Die Trauerfeier leitete Pfarrer i.R. Rainald Meyer.

Gott nehme den Entschlafenen in Gnaden an. Er tröste die Trauernden und stärke ihren Glauben. Er helfe uns allen, dass wir unser Ende bedenken.



Aus diesem Leben wurde am 6. Mai 2023 abgerufen unsere Schwester **Marlinde Domeier** im Alter von 70 Jahren (*10.07.1952).

Die kirchliche Trauerfeier erfolgte am Mittwoch, den 24. Mai 2023, auf dem Südfriedhof in Minden. Die Trauerfeier leiteten Lektor Tim-Christian Hebold und Pfarrer Andreas Volkmar.

Gott nehme die Entschlafene in Gnaden an. Er tröste die Trauernden und stärke ihren Glauben. Er helfe uns allen, dass wir unser Ende bedenken.

Missionarische Kinderarbeit in Brasilien

Missionarin Andrea Riemann berichtet in Veltheim!



Am Mittwoch, dem 14. Juni 2023 war Missionarin Andrea Riemann, die zurzeit länger in Deutschland weilt, im Veltheimer Frauenkreis zu Gast. Neben den Frauen aus dem Kreis waren auch einige Männer aus der Gemeinde gekommen.

Der Schwerpunkt der Arbeit von Andrea Riemann liegt in Moreira im Südosten Brasiliens, wo die brasilianische Schwesterkirche ein Kinder- und Seniorenheim betreibt. Die Arbeit des Kinderheimes hat sich aufgrund der gesellschaftlichen Bedingungen sehr verändert. In der Regel werden die Kinder dort nicht über Jahre hinaus betreut, sondern für begrenzte Zeiträume werden Kinder und auch Mütter aufgenommen, die in soziale

Not geraten sind. Neben der sozialen Absicherung wird den Schutzsuchenden auch die frohe Botschaft von Jesus Christus verkündigt. Andrea Riemann nimmt sich dabei in liebe- und phantasievoller Weise der Kinder an.

Wichtig ist auch das Projekt „Sonnenstrahl“, wo Familien in den Armenvierteln mit Lebensmittelpaketen versorgt werden. Diese Arbeit ist mit einigen Gefahren verbunden. Als Nichtbewohner dieser Viertel wird einem Fremden, selbst, wenn er helfen will, leicht Gewalt angedroht. Aber weil mit viel Geduld Vertrauen gewonnen wurde, kann diese Arbeit geschehen.

Neben der Arbeit in Moreira bietet Andrea Riemann auch Kinderbibelwochen an anderen Orten in Brasilien



an. Ihre Wege führen sie unter anderem nach Sao Paulo, das auch im Süden Brasiliens liegt, bis in die Bereiche des Amazonas im Norden des Landes.

Die Besucher der Veranstaltung waren beeindruckt, wie offen die Menschen in Brasilien für die christliche Botschaft sind. Der Frauenkreis und die Veltheimer Gemeinde wollen auch in Zukunft diese hilfreiche Arbeit unterstützen.

Garten- und Gebäudepflege in Veltheim am 14. Juli



Stil restlos entfernt, während der schöne große Rhododendron nur leicht eingekürzt wurde. Trotz der Wärme bereitete dieses gemeinsame Wirken viel Freude und während einer Pause, konnten sich die Mitwirkenden mit Kaffee, Keksen und kalten Getränken stärken.

Am Freitagnachmittag, den 14. Juli kamen 10 Gemeindeglieder zusammen, um die Gebäude und den Garten der Gemeinde in Schuss zu bringen. Die Frauen kümmerten sich vorrangig um Kirche und den Gemeindefaal, während die Männer sich vor allem etliche Sträucher im Garten einkürzten oder bei Bedarf entfernten. So wurde ein wildwuchernder Brombeerenstrauch mit Stumpf und



Impressionen Missionsfest in Istrup



Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
August 2023						
19.						<i>Samstag</i>
20.	11:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (AV) ☺ ☕	←		11. So. n. Trinitatis
26.	17:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
27.		9:30 PGD (TB)	9:00 PGD (RM) ☕	11:00 HGD (RM)		12. So. n. Trinitatis
September 2023						
3.	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	10:00 LGD (TH) ☺ ☕	10:00 LGD (MR)		13. So. n. Trinitatis
9.						<i>Samstag</i>
10.	11:00 HGD (TB) ☺	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (RM) K5 ☺ ☕	9:00 PGD (RM) K5		14. So. n. Trinitatis
16.	17:00 PGD (TB)	←				<i>Samstag</i>
17.		11:00 HGD (TB)	→	9:00 PGD (AV)		15. So. n. Trinitatis
23.						<i>Samstag</i>
24.	→	10:00 HGD (TB) Erntedank ☺ 🍷	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		16. So. n. Trinitatis
Oktober 2023						
1.	10:00 HGD (TB) Kirchweih	←	11:00 HGD (AV) ☺ ☕	←		Erntedankfest
7.						<i>Samstag</i>
8.	11:00 PGD (KR)	9:30 HGD (TB)	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		18. So. n. Trinitatis
14.	17:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
15.		11:00 HGD (TB)	10:00 LGD (TH) ☺ ☕	10:00 LGD (MR)		19. So. n. Trinitatis

weiter auf der nächsten Doppelseite

BGD+AB = Bußgottesd. m. Abendm.
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 öGd = ökumenischer Gottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 +T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍷 = gemeinsames Mittagessen
 🍽️ = gemeinsames Abendessen
 👥 = Gemeindeversammlung
 → ← = Einladung in Nachbargemeinde
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse
 K5 = Diakonisches Werk d. SELK
 K6 = Kirchenmusik im Bezirk
 K7 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
August 2023					
19. 19:00 HGD (TB)		17:00 HGD (AV)			
20.			11:00 PGD (BR) ml/hh	9:00 HGD (BR) Einschulung mk	←
26.	10:00 LGD (MM)				
27. 11:00 HGD (TB) 		→	→	→	11:00 Gd. im Hof (BR) ir
September 2023					
3. 10:00 LGD (JR)			10:00 HGD (BR) wb/wd	14:00 PGD (BR) Dorrfest tf	←
9. 17:00 HGD (TB)	10:00 LGD (TH)				
10.		11:00 LGD (HK) 	→	10:00 Missionsfest (BR) sw	←
16.					
17. 9:30 PGD (TB)		11:00 HGD (AV)	11:00 nGD (WD) K5 is	↔	10:00 PGD (BR) K5 vr
23. 17:00 HGD (TB)	10:00 HGD (AV)		17:00 PGD (BR) ml/hh		
24.				15:00 B+HGD (BR) K5 hf	10:00 HGD (BR) Erntedank cw Konfirmationsjub.
Oktober 2023					
1. 10:00 LGD (JR) Erntedank		9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (BR) Erntedank wb/wd	9:00 PGD (BR) K6 je	←
7.					
8. 11:00 HGD (TB) 			10:00 LGD (HH) K6 is	11:00 HGD (BR) Erntedank mk	9:00 PGD (BR) K6 ph
14.	10:00 HGD (AV)				
15. 9:30 PGD (TB)		11:00 HGD (AV) 	9:00 HGD (BR) ml/hh	14:30 Gemeindekonferenz	11:00 B+HGD (BR) mr

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar
BR = Sup. Bernd Reitmayer
HH = Harald Helling
HK = Hans-Ulrich Kipp
HW = Heidemarie Wabnik

JR = Joachim Ritter
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
MS = Pfr. Michael Schätzel
PL = Petra Ley

RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste








	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
Oktober 2023						
21.						<i>Samstag</i>
22.	11:00 HGD (TB)	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (AV) ☺☕	9:00 PGD (AV)		20. So. n. Trinitatis
28.						<i>Samstag</i>
29.	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		21. So. n. Trinitatis
November 2023						
4.		19:00 HGD (TB)				<i>Samstag</i>
5.	11:00 PGD (KR)		10:00 LGD (MR) ☺☕	10:00 LGD (TH)		22. So. n. Trinitatis
11.						<i>Samstag</i>
12.	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 HGD (AV) ☺☕	9:00 PGD (AV)		Drittletzter So. im Kirchenjahr
18.	17:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
19.		9:30 PGD (TB)	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		Vorletzter So. im Kirchenjahr
22.	19:00 öGD Klosterkirche	19:00 öGD Marktkirche	18:00 BGD+AB (AV)	18:30 Vesper		Buß- und Bettag
25.			17:00 PGD (AV)			<i>Samstag</i>
26.	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)		9:00 PGD (AV)		Ewigkeits-Sonntag
Dezember 2023						
2.	17:00 PGD (TB)					<i>Samstag</i>
3.		9:30 PGD (TB)	10:00 HGD (AV) ☺☕	15:00 Adventsfeier (AV)		1. Advent

BGD+AB = Bußgottesd. m. Abendm.
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 öGD = ökumenischer Gottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 +T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍴 = gemeinsames Mittagessen
 🍷 = gemeinsames Abendessen
 👤 = Gemeindeversammlung
 ➔ ➜ = Einladung in Nachbargemeinde
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindegasse
 K5 = Diakonisches Werk d. SELK
 K6 = Kirchenmusik im Bezirk
 K7 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Oktober 2023						
21.	17:00 HGD (TB)					
22.				11:00 RWGD (WD) <small>wb</small>	←	←
28.	17:00 HGD (TB)	10:00 LGD (HW)				
29.		 Ende der Sommerzeit		→	10:00 HGD (MS) <small>tf</small>	←
November 2023						
4.						
5.	10:00 HGD (TB)		11:00 HGD (AV) 	9:00 HGD (BR) <small>is/wd</small>	17:00 PGD (BR) <small>sw</small>	11:00 HGD (BR) <small>ok</small>
11.	17:00 HGD (TB) 	10:00 LGD (TH)				
12.				→	→	10:00 LGD (VR/WR/HH/WD/PL) <small>ir</small>
18.						
19.	11:00 HGD (TB) 			11:00 PGD (BR) <small>K7</small>  <small>ml/hh</small>	9:00 PGD (BR) <small>K7</small> <small>hf</small>	17:00 PGD (BR) <small>vr</small>
22.				→	19:00 GD (BR) <small>je</small>	←
25.	17:00 HGD (TB)	10:00 LGD (HW)	11:00 PGD (AV)			
26.				11:00 HGD (BR) <small>wb</small>	14:00 HGD (BR)  <small>mk</small>	9:00 HGD (BR)  <small>cw</small>
Dezember 2023						
2.						
3.	11:00 HGD (TB)			11:00 nGD <small>is</small>	9:00 B+HGD (BR) <small>tf</small>	11:00 PGD Marienkirche

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar
 BR = Sup. Bernd Reitmayer
 HH = Harald Helling
 HK = Hans-Ulrich Kipp
 HW = Heidemarie Wabnick

JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 MM = Markus Mühlichen
 MR = Manfred Rimpel
 MS = Pfr. Michael Schätzel
 PL = Petra Ley

RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WR = Wolfgang Raupach
 WD = Werner Düfelmeier

Wochentermine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	31. August 14. und 28. September 12. und 26. Oktober 9. und 23. November 7. und 21. Dezember	Donnerstag 19:30 Uhr
Singchor	24. August 7. und 21. September 5. und 19. Oktober 2., 16. und 30. November 14. Dezember	Donnerstag 19:30 Uhr
Frauenkreis	5. und 19. September 3. Oktober 7. November 5. Dezember	Dienstag 15:00 Uhr
Gemeindetreff	29. August 26. September 24. Oktober 28. November	Dienstag 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	12. September 10. Oktober 14. November	Dienstag 19:30 Uhr
Jugendkreis	21. August 4. und 18. September 2., 16. und 30. Oktober 13. und 27. November 11. Dezember	Montag 19:30 Uhr
Junge Gemeinde	monatlich, nach Absprache	Freitag 20:00 Uhr
Kirchenvorstand	nach Absprache	Mittwoch, 19:00 Uhr

Wochentermine

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	30. August, 13. und 27. September 11. und 25. Oktober 8. und 22. November 6. und 20. Dezember	Mittwoch 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	13. und 27. September 11. und 25. Oktober 8. und 22. November 6. und 20. Dezember	Mittwoch 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis	5. und 19. September 3. und 17. Oktober 7. und 21. November 5. Dezember	Dienstag 19,30 Uhr
Geistliche Kleingruppe	4. und 18. Oktober 1., 15. und 29. November 13. Dezember	Mittwoch 18:30 Uhr
Kirchenvorstand	nach Absprache	Mittwoch, 16:30 Uhr

Regional

Kreis	Datum	Ort	Tag, Uhrzeit
Konfirmandenkurs	19. August	Rotenhagen	Samstag, 9:30 Uhr
	2. September	online	Samstag, 10:30 Uhr
	16. September	Blomberg	Samstag, 9:30 Uhr
	30. September	online	Samstag, 10:30 Uhr
	28. Oktober	Bielefeld	Samstag, 9:30 Uhr
	11. November	online	Samstag, 10:30 Uhr
	25. November	Talle	Samstag, 9:30 Uhr
	16. Dezember	Rabber	Samstag, 9:30 Uhr

Vom Anfang der Welt und ihrem Ende!

Betrachtungen zu den Büchern Genesis (1. Buch Mose) und Offenbarung

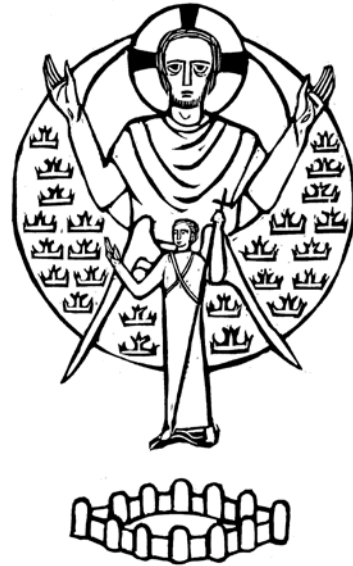
Die Andacht des Gemeindebriefes ermutigt uns die Bibel, die Heilige Schrift, zu lesen. Die folgenden Ausführungen wollen eine Ermutigung und Hilfe sein, das erste und letzte Buch der Heiligen Schrift zu lesen und zu verstehen.

1. Keine alles erfassende Erklärung der beiden Bücher

Die folgenden Ausführungen stellen keine umfassende Erklärung dieser beiden Bücher da. Vielmehr sollen auf einige Gemeinsamkeiten in der Betrachtung des menschlichen Schicksals und der Welt hingewiesen werden. Auffällig ist, dass trotz der unterschiedlichen Entstehungszeiten, es z.B. eine Reihe von Bildern und Symbolen gibt, die in beiden biblischen Büchern auftauchen.

2. Anlass des Werdens der beiden Bücher

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, tritt hervor als frühe Christengemeinden eine Verfolgung durch den römischen Staat erleben. Die meisten Ausleger sind der Überzeugung, dass sich das Buch auf die Verfolgung durch den Kaiser Domitian bezieht. Im ersten Teil des Buches werden sieben konkrete, geschichtliche Gemeinden angeschrieben, die Trost und Mahnung erfahren. Im zweiten Teil des Buches wird ein Einblick in die übernatürliche Welt



© aus dem Buch „Pfarrgebiete“, Freimund Verlag; S. 106

gewährt und in das Ringen der göttlichen und widergöttlichen Mächte bis zur endgültigen Erlösung der Welt gegeben. Hier wird auf die Frage geantwortet, wie wird die Geschichte enden.

Im ersten Buch der Bibel, der Genesis, wird in seinem zweiten Teil (12-50) der Anfang der Volkes Israel als Vätergeschichte im 2. Jahrtausend vor Christus dargestellt. Auch wenn keine direkten historischen Beziehungspunkte zu anderen Quellen aus dieser Zeit hergestellt werden, entsprechen die dargestellten Lebensverhältnisse und Rechtsvorschriften dem historischen Kontext. Hier wird also erklärt, wo die Ursprünge des Volkes Israel liegen?



© aus dem Buch „Pfarrgebete“, Freimund Verlag, S. 24

Der erste Teil der Genesis (Gen 1-11) gibt einen Einblick in die menschliche Urgeschichte. Er erklärt, wer die Welt ins Leben gerufen hat, warum es Leid, Tod und Schuld gibt und warum sich die Menschen nur schwer verständigen können.

3. Weder der Anfang noch das Ende der Welt können mit den üblichen menschlichen Möglichkeiten und Methoden erfasst werden.

Beide biblischen Bücher teilen die Überzeugung, dass dem Menschen zunächst bestimmte Einblicke in die Gesamtwirklichkeit verwehrt sind. Zwar hat der Mensch nach Genesis 3,6 vom Baum der Erkenntnis gegessen und vermag Gut und Böses zu unterscheiden. Aber dadurch ist ihm auch der Zugang zum Garten Eden, zum unmittelbaren Kontakt mit Gott genommen worden. Die Wächter Cherubim verhindern dies (Gen 3,24). Vollen Einblick in die wahre Wirklichkeit besitzt der Mensch somit nicht.

Nur Gott kann ihn gewähren.

Die Offenbarung spricht in ihrem 5. Kapitel davon, dass das künftige Ergehen des Menschen und der Welt einem Buch mit sieben Siegeln gleicht. Nur der Löwe aus dem Stamm Juda, der zugleich ein Opferlamm ist, vermag diese Siegel zu öffnen (Vgl. Offb 5,5).

4. Verwurzelt in der Zeitgeschichte und ein Einblick in die Übergeschichte (Metahistorie, Klaus Koch, Die Propheten II, 175)

Beide Bücher sind in ihrer jeweiligen Zeitgeschichte verwurzelt. Das Buch Genesis ist dies vor allem in seinem zweiten Teil (Gen 12-50), die Offenbarung dagegen in ihrem ersten Teil (Offb 1-3). Die Aussagen dieser Teile können wir mit den Methoden der gängigen historischen Wissenschaft erfassen.

Die anderen Teile beider Bücher sind nun nicht „unhistorisch“ oder gar „mythologisch“. Ein Mythos beschreibt die Wirklichkeit des Menschen und der Welt mit Zeichen und Symbolen, die nicht in der konkreten Geschichte verankert sind. Im Buch Genesis (Ur- und Sintflut; „sprechende Schlange“) und der Offenbarung (Drache, Löwen-Lamm) finden sich nun durchaus mythische oder mythologische Rede. Diese findet aber Verwendung, weil die darin geschilderte Übergeschichte nicht mit üblichen Begrifflichkeiten erfasst werden kann. Beide Bücher tragen aber die

Theologische Betrachtung

Überzeugung in sich, dass die in dieser Sprache geschilderten Ereignisse stattgefunden haben oder stattfinden werden.

Hier und dort deuten sich Verbindungen von Über- und Zeitgeschichte an: Die Verortung des Ursprungs des Menschen im Zweistromland Gen 2,14 berührt sich mit dem Wissen, dass die Wiege der ersten Hochkulturen des Menschen dort lokalisiert werden können.

Im Bericht von Kain und Abel (Gen 4) spiegelt sich der Konflikt zwischen sesshaften Ackerbauern und nomadisierenden Hirten wieder. Es ist dann auch der Ackerbauer Kain, der durchaus wirklichkeitsnah zum Städtegründer wird (Gen 4,17).

Die Schilderung einer gewaltigen

Flutkatastrophe (Gen 6-8), die sich in fast allen Kulturen niedergeschlagen hat, berührt sich mit tatsächlichen Großfluten in der Frühgeschichte.

Die Völkertafel in Genesis 10 gibt einen korrekten Überblick über die Vielfalt der antiken Völker- und Sprachenwelt.

In der Offenbarung finden sich Hinweise auf die Verfolgung der Christen (Offb 7,14ff.; 12,13), die sich durch den römischen Staat ereignete und sich in der Folgegeschichte wiederholen wird.

Seuchen und Umweltkatastrophen (Offb 6; 8; 15) werden die Menschheit heimsuchen, ehe die Heilszeit anbricht.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)
Andreas Volkmar

Jugendfestival in Northeim



Vom 30. September bis zum 3. Oktober findet das diesjährige JuFe in Northeim statt. Bereits zum vierten Mal nach 2017, 2018 und 2019 ist das Gymnasium Corvinianum der Veranstaltungsort.

Unter dem Thema „gutzuhören“ finden Plenumsveranstaltungen, Workshops und Andachten statt. Dabei wird es von „Gut zuhören!“ bis „Nicht hören können“ gehen. Ein Sportangebot, Musik, ein Gottesdienst mit anschließender Bibelarbeit sowie eine große Party am letzten Abend stehen auch auf dem Programm.

Weitere Informationen gibt es unter www.jufe.org. Dort ist auch eine direkte Anmeldung möglich. Bis zum 31. August 2023 gilt zudem noch ein günstigerer Teilnahmebeitrag.
OK

Pfarramtseinführung - Festtag in Verden am 27. August

Nach einem Jahr Vakanz wird am 27. August Pfarrer Florian Reinecke in das Pfarramt des Pfarrbezirks der Zionsgemeinde Verden und der Immanuelgemeinde Rotenburg der SELK eingeführt. Der Festgottesdienst mit Einführung und Begrüßung der Familie beginnt um 14:30 Uhr im Garten der Verdener Zionsgemeinde. Reine-

cke ist in Verden aufgewachsen und war nach dem Theologiestudium Vikar in Rabber und zunächst Pfarrvikar und dann Pfarrer in Radevormwald. Mit seiner Frau Friederike und drei Kindern freut er sich auf die neuen Gemeinden und Aufgaben.

nach selk-news (stark gekürzt)

Fotowettbewerb des Amtes für Gemeindedienst (AfG)

Das AfG hat einen Sommer-Fotowettbewerb gestartet, der bis zum 31. August läuft. Jede/r kann mitmachen - mit maximal einem Foto. Die Auflösung der Fotos soll mindestens 2.000 x 1.500 Pixel betragen. Zu den Fotos wird jeweils ein Bibelwort erbeten (als Text, nicht im Foto). Aus allen Einsendungen werden 13 Fotos ausgewählt, die als Postkartenkalender für 2024 gedruckt werden. Unter allen Teilnehmenden werden drei Überras-



chungspakete verlost. Foto, Bibelstelle, Name und Adresse an: foto@afg-selk.de. nach selk-aktuell

Posaunenfest der Kirchenregion Nord in Krelingen

Am 25. Juni fand das Posaunenfest im Norden der SELK auf dem Gelände und in den Räumen des Geistlichen Rüstzentrums in Krelingen statt. 200



Bläserinnen und Bläser und rund 400 Besucherinnen und Besucher feierten gemeinsam den Gottesdienst und erlebten die musikalische Feierstunde am Nachmittag. Sie erfreuten sich an abwechslungsreicher Bläsermusik unter der Gesamtleitung von Carsten Krüger (Verden), an Beiträgen von Jungbläserinnen und Jungbläsern sowie der Lutherischen Bläsergruppe des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd. nach selk-aktuell

Bestätigung des Geschäftsführenden Kirchenrates

Auf der Synodaltagung der SELK in Gotha wurde am 15. Juni Daniel Soluk (Hannover) für zwei Synodalperioden als künftiger Geschäftsführender Kirchenrat bestätigt, nachdem er im Dezember 2022 durch die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten gewählt und berufen



worden war und er diese Berufung angenommen hatte. Soluk folgt auf den jetzigen Geschäftsführenden Kirchenrat Michael Schätzel (Hannover), der mit Wirkung vom 1. Februar 2024 in den Ruhestand tritt. nach selk-aktuell

Hans-Ulrich Otto 85 Jahre alt geworden

SELK-Pfarrer i.R. Hans-Ulrich Otto (Köln) ist am 16. Juli 85 Jahre alt geworden. Der gebürtige Korbacher Pfarrerssohn war nach seinem Theologiestudium und seiner praktischen Ausbildung in Radevormwald und Köln als Gemeindepfarrer in den Pfarrbe-



zirken Osnabrück/Rabber und Köln-Bonn-Aachen der SELK tätig. Er ist verheiratet mit Christine, geborene Richter. Aus der Ehe sind drei Kinder hervorgegangen. nach selk-aktuell

Fundraising: Online-Seminare

Die SELK bietet für Mitarbeitende und weitere Interessierte aus ihren Einrichtungen und Gemeinden Online-Seminare mit der Fundraising-Expertin Ilona Freudenreich (Bad Soden) an. Die Seminar-Kosten werden maßgeblich von der SELK übernommen. Für Teilnehmende fällt nur eine Anmeldegebühr von 25 Euro pro Seminar an. Dem Einsteigerseminar (9. September, 10:00 Uhr) folgen



drei Spezialseminare: Online-Fundraising (18. Oktober, 19:00 Uhr), Großspender-Fundraising (4. November, 10:00 Uhr) und Nachlass-Fundraising (20. November, 19:00 Uhr). Info/Anmeldung: selk@selk.de.

nach selk-aktuell

Sängerfest Niedersachsen-Süd in Burgdorf

Am Sonntag, 17. September, findet das Sängerfest des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK in der St. Pankratius-Kirche in Burgdorf (bei Hannover) statt.



Um 11 Uhr beginnt der kirchenmusikalische Festgottesdienst. Um 13.30 Uhr gibt es ein Offenes Singen, um 14.30 Uhr erklingen in der Geistlichen Chormusik vielfältige Kompositionen zum Thema „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke!“. „Nach mehreren Jahren ohne ein Kirchenbezirkssängerfest laden wir in diesem Jahr wieder zum gemeinsamen Musizieren, Zuhören, Freunde treffen und natürlich zum gemeinsamen Lob unseres Gottes in Gottesdienst und Geistlicher Chormusik ein. Wir wollen einen musikalischen, hoffnungsvollen und verbindenden Gottesdienst feiern“, so der Vorsitzende des Kirchenmusikalischen Arbeitsausschusses Niedersachsen-Süd, Pfarrer Fritz von Hering (Rodenberg). Zur Vorbereitung der musikalischen Beiträge werden zwei

Wochenendproben an unterschiedlichen Orten angeboten. Sie gelten jeweils auch für die umliegenden Gemeinden:

Sonnabend, 26. August, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Räume der Trinitatisgemeinde Bielefeld, Schatenstraße 19, für die Gemeinden Bielefeld, Lage, Talle, Veltheim, Rabber u.a.;

Sonntag, 27. August, 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Räume der Bethlehemsgemeinde Hannover, Große Barlinge 35, für die Gemeinden im Raum Hannover, Stadthagen, Wolfsburg, Groß Oesingen u.a.).

Alle Sängerinnen und Sänger sind dazu eingeladen. Zu den Proben tagen sind auch diejenigen willkommen, die aktuell nicht in einem Chor singen, aber Interesse an der Mitwirkung beim Sängerfest haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Noten für das Sängerfest sind über kontakt@kirchenmusik-selk-nord.de erhältlich. nach selk-news

Bischof Voigt als Gast auf LCMS-Synode

Auf Einladung der Lutherischen Kirche-Missouri Synode (LCMS) weilte SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. vom 28. Juli bis 3. August in Milwaukee (Wisconsin | USA), um an der 68. Synode der LCMS teilzunehmen. Das Motto der Tagung lautete „Wir predigen Christus, den Gekreuzigten“.

Voigt überbrachte die Grüße seiner Kirche und sagte darin: „Möge dieser gekreuzigte Christus eure Herzen mit Glaubensmut und Freude erfüllen, möge ER eure Synode und Kirche segnen. Möge ER die Gemeinschaft unserer Kirchen erhalten und stärken.“ nach selk-aktuell

Imagefilm der Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen

SELK: Synodales Gremium stellt sich und seine Arbeit vor

Mit einem kurzen Imagefilm gewährt die Synodale Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen (Syn-AG-Frauen) in der SELK Einblick in die Arbeit, die sie seit 2020 leistet. Von der 14. Kirchensynode der SELK erhielt die Arbeitsgruppe, deren Vorsitz Kirchenrätin Dörte Pape innehat, den Auftrag, Anliegen von Frauen in der SELK zu sammeln und zu bündeln. Sie ist dafür eingesetzt worden, vor allem die Themen aufzunehmen, die den Dienst und das Engagement

von Frauen in der SELK betreffen. Von Pastoralreferentinnen, über Frauen von Pfarrern, über Kirchenvorsteherinnen, Küsterinnen und Kindergottesdienstmitarbeiterinnen bis hin zu vielen, vielen weiteren Frauen, die - in welcher Form auch immer - die SELK mitgestalten: Um all diese Personen geht es. Ihre Lage, ihr Ergehen und ihre Meinungen sollen zu Wort kommen. Auch Männer sind aufgerufen, ihre Sicht auf die Lage von Frauen in der SELK zu schildern. Die offene Ausrichtung der Arbeitsgrup-



pe hat einen Zweck: Es gibt nicht nur eine Meinung zu all den Fragen, die rund um die Arbeit von Frauen in der SELK auftreten. Die Einschätzungen sind vielfältig. Diese Vielfalt ist eine Herausforderung, der die Kirchensynode versucht, mithilfe der Syn-AG-Frauen gerecht zu werden. Kräfte gezielt und effektiv dort einzusetzen, wo sie gebraucht werden, ist das Ziel. Der Imagefilm ist abrufbar über: https://www.selk.de/download/Syn-Ag-Frauen_Imagefilm.mp4.

nach selk-news

50 Jahre Lutherische Bläsergruppe

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum - 50 Jahre Lutherische Bläsergruppe: „So oder so ähnlich könnte man es am Ende eines sehr intensiven Jubiläums-Wochenendes formulieren“, so Gottfried Meyer (Detmold), der als aktueller Leiter der im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der SELK beheimateten Lutherischen Bläsergruppe das vom 16. bis zum 18. Juni urchgeführte Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen in gut acht Monaten Vorbereitungszeit auf die Beine gestellt hatte. „Es war ein so schönes Event, das bei bestem Wetter und sehr guter Teilnahme von gut 60 Ehemaligen und der aktuellen Besetzung einen absolut würdigen Rahmen gefunden hat für das, was an Aufbauarbeit in 50 Jahren geleistet wurde“, so Meyer weiter, der sich besonders auch über die Teilnahme des langjährigen Leiters Wolfgang Knake freute. Das Festwochenende begann mit einer öffentlichen Generalprobe am Freitag, führte am

Samstag mit einer Serenade vor dem Detmolder Schloss über eine musikalische Stadtführung hin zum Festkonzert am späten Nachmittag, in der die Geschichte der Bläsergruppe musikalisch umrahmt nacherzählt wurde. Der Festgottesdienst am Sonntag, das Bach-Choral-Festival mit nahezu 40 Bläserinnen und Bläsern am Grab des langjährigen geistlichen Begleiters der Bläsergruppe, Pfarrer Gottfried Meyer sen., bildeten zusammen mit dem gemeinsamen Mittagessen und dem zugesprochenen Reisesegen einen schönen Abschluss dieses Jubiläums. Weitere Infos zur Bläsergruppe finden sie unter www.lutherische-blaesergruppe.de. Wer die Arbeit der Lutherischen Bläsergruppe unterstützen oder das Ensemble zu Konzerten einladen möchte, kann sich direkt an den Leiter Gottfried Meyer wenden:

goffy.meyer@googlemail.com

nach selk-news

DEKT: SELK auf protestantischem Großereignis vertreten

Vom 7. bis zum 11. Juni war die evangelische Welt in der Frankenmetropole zu Gast auf dem Deutschen Evangelische Kirchentag (DEKT | www.kirchentag.de). Die SELK war im Rahmen des DEKT vor allem an vier Orten aktiv. Zuerst war das der Markt der Möglichkeiten. Die kleine Nürnberger Simon-Petrus-Gemeinde ver-

trat die SELK mit einem Stand. „Wir freuen uns dort sehr auf Besuch!“, so der Nürnberger SELK-Pfarrer Renatus Voigt im Vorfeld des DEKT. Mitarbeitende aus der Gemeinde und der ganzen SELK waren vor Ort und hielten sich für Begegnungen und Gespräche bereit. Bei einem Gewinnspiel oder beim Kickern konnte man

am Stand auch selbst aktiv werden. Höhepunkt am Stand war der Freitag, als der Superintendent des Kirchenbezirks Süddeutschland, Pfarrer Scott Morrison, und SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. zugegen waren. Der zweite Ort, an dem die SELK vertreten war, war das „Zentrum Jugend“. Dort präsentierte sich die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel gemeinsam mit dem Jugendwerk an einem Stand. Der dritte Ort der Mitwirkung der SELK war das „Zentrum Ökumene“ auf dem Jakobsplatz. Dort war am Freitag Ortpfarrer Voigt im Café-Bus in der Reihe „KlönschnACK am Café-Bus“ zum Thema „Frauen im Amt“ mit einem Vertreter der Neu-

apostolischen Kirche und einem Baptisten im Gespräch. Argumente für und gegen die Ordination von Frauen (www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf) wurden besprochen. Ebenfalls am Freitag stellte sich Bischof Voigt am selben Ort den Fragen der ACK-Moderation. Abends wurde zum Nachtgebet in St. Elisabeth im „Zentrum Spiritualität“ am Jakobsplatz eingeladen, das Pfarrer Voigt leitete. Am Sonntag schließlich wurde in den Gemeinderäumen der Simon-Petrus-Gemeinde Nürnberg ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert.
nach selk-news
(gekürzt und als Rückblick bearbeitet)

SELK Kirchensynode erstmalig papierlos

Vom 13. bis zum 17. Juni kam die Kirchensynode der SELK in Gotha zusammen. Erstmals fand die Synodaltagung „papierlos“ statt: Alle Unterlagen waren einzusehen und wurden online bearbeitet. Dazu passte, dass ein zentrales Thema die Umwelt betraf: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22) - Gottes Zusage und unsere Verantwortung“, so war das Synodalreferat von Prof. Dr. Christian Neddens (Oberursel) überschrieben. Außerdem ging es um den Umgang der SELK mit der Frage der Ordination von Frauen (www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf) gehen. Daneben standen Fragen zur Mission und die Überarbeitung diverser kirchlicher Ordnungen auf dem Programm, und es fanden für verschiedene Kommissionen und kirchliche Stellen Wahlen statt. Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war der Antrag auf Feststellung der Kirchengemeinschaft mit der Lutherischen Kirche von Lettland; Kirchenrat Andris Kraulins aus Riga war als geladener Gast zur Synode gekommen. Die Synodalen nehmen ihr Amt für eine Periode von vier Jahren wahr. Die Zusammenkunft in Gotha war die Eröffnungstagung der 15. Kirchensynode der SELK. Die Synodaltagung befasste sich deshalb

auch mit der Berichterstattung der Kirchenleitung sowie zahlreicher kirchlicher Gremien und Beauftragter. nach selk-news (gekürzt und als Rückblick bearbeitet)

Hinweis: Weitere Informationen (Berichte, Anträge und Protokolle) können auf der SELK-Homepage www.selk.de in der Rubrik „Service“ unter dem Stichwort Kirchensynoden nachgelesen werden.

Collegium vocale gibt Abschiedskonzert

Das Collegium vocale ist als Chor im Westen der SELK beheimatet. Der Chor wurde vor 1982 - also vor mehr als 40 Jahren - als sogenannter „Arbeitschor“ gegründet, eine Art Fortbildungsangebot für Chorleiterinnen und Chorleiter. Schnell entwickelte sich daraus unter der engagierten Leitung von Hans-Hermann Buyken (Kamp-Lintfort) ein leistungsfähiger überregionaler Chor, der sich öffnete für alle an anspruchsvoller Kirchenmusik Interessierten. Das Collegium vocale hat im Laufe der Zeit unzählige Gottesdienste musikalisch bereichert, Geistliche Abendmusiken und große Konzerte gegeben, auch zahlreiche Konzertreisen unternommen und CDs produziert (siehe dazu: Homepage des Chores www.collegium-vocale-selk.de) und sich - auch weit über die Grenzen der SELK hinaus - einen Namen gemacht. Insbesondere am Niederrhein ist die Kantorei zu einem der bekanntesten und gefragtesten Chöre geworden. Die klangliche Seite der Chorarbeit und eine möglichst authentische Wiedergabe geistlicher Chormusik interessierten das Collegium vocale von Beginn an

in besonderer Weise. Das nun letzte große Konzertprojekt war die Aufführung von Bachs Johannes-Passion im März des Jahres. Das Collegium vocale wird nach 40 + 1 Jahren seine engagierte Arbeit beenden und sich am 16. September um 17:00 Uhr mit einem öffentlichen „DANKE!“-Jubiläums-/Abschiedskonzert in der Kreuzkirche der SELK in Witten von seinen treuen Zuhörerinnen und Zuhörern verabschieden - mit Chormusik aus vier Jahrhunderten und aus vier Jahrzehnten Collegium vocale. „Es soll dabei dankbar Rückblick gehalten werden auf eine segensreiche Arbeit im Dienst der musica sacra und auch fröhlich gefeiert werden“, sagt Hans-Hermann Buyken: „Selbstverständlich sind insbesondere alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger der Kantorei dazu herzlich eingeladen worden.“ Sollte jemand - so der Chorleiter - allerdings versehentlich keine persönliche Einladung erhalten haben, sei eine kurze Meldung an ihn, Hans-Hermann Buyken (buykies@t-online.de), erbeten.

nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Herbst im Paradies

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt der Dorfpfarrer im Religionsunterricht. „Das dürfte so bis Mitte September gewesen sein“, antwortet Sebastian. „Wie kommst du denn darauf?“ „Na, dann sind die Äpfel reif.“

Aus: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. In: Pfarrbriefservice.de

Große Aufgabe

Ein Missionar ist auf Vortragsreise in Deutschland. Er berichtet von seiner schwierigen Arbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. „Mein Missionsgebiet ist so groß“, erzählt er, „dass ich mit dem Auto zwei Tage brauche, um einmal die Grenze abzufahren.“ – „Das kenne ich“, murmelt ein Zuschauer vor sich hin, „so ein Auto hatte ich früher auch mal.“

Aus: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. In: Pfarrbriefservice.de

